

Sommeranlass im Turnerhaus Höngg Wenn Engel reisen...

Ja, am Samstag, 10. Juli war der Spruch "Wenn Engel reisen..." aus gutem Grund immer wieder zu hören. Denn umrahmt von heftigen Gewitterwochen präsentierte sich Petrus an diesem Tag von seiner allerbesten Seite. Aber nicht nur er: Ernst Barmettler und sein Team verwandelten das wunderbar ob Zürich gelegene Turnerhaus des TV Höngg in einen perfekten Eventplatz mit schön dekorierten Tischen und "altersgerechten" Stühlen und mit einem kulinarisch-ökologischen Angebot, das keine Wünsche offen liess. Anstelle der laut Ernst Barmettler "bestellten, aber wegen Corona in Quarantäne steckenden brasilianischen Tänzerinnen-Gruppe" sorgte Heinz Zollinger mit seiner Gitarre und seinem Handörgeli für Stimmung - ein sehr guter Ersatz, konnten doch die über 60 ETVV G+L-Mitglieder auf fröhliche Art und Weise ihre Stimmbänder wieder einmal so richtig in Schwung bringen.

Eine über 150 Jahre alte Erfolgsgeschichte

Nach dem herzlichen Willkomm durch Ernst Barmettler verschaffte TV Höngg-Präsident Robert Zwicky der grossen Gästeschar einen Einblick in die über 150jährige Vereinsgeschichte. Gegründet worden ist der TV Höngg nämlich bereits 1869. Vor 100 Jahren kaufte man mit privaten Mitteln auf dem Hönggerberg ein Stück Land für einen eigenen Turnplatz, errichtete eine erste Materialhütte und gestaltete den Platz in Frontarbeit über Jahre hinweg um, bevor er 1926 offiziell eingeweiht worden ist. Das gastliche, modern eingerichtete Turnerhaus entstand vor rund 50 Jahren und hat sich zu einem beliebten Ort auch für Familien-, Firmen- und Vereinsanlässe entwickelt. Mehr Informationen zum Turnerhaus finden sich auf www.tvhoengg.ch.

Warum Höngger Ölberg?

Dass bei solchen Festivitäten auch ein kleiner Schluck zu viel die Kehle hinunter geflossen ist, habe dazu geführt, dass der Gang zurück ins Dorf manchmal leicht beschwingt war, was natürlich von neugierigen Hönggerinnen und Hönggern sofort bemerkt worden sei, so Ernst Barmettler. Und vor diesem mehr oder weniger schwankenden Hintergrund habe sich mit der Zeit der Begriff "Höngger Ölberg" entwickelt. Dass an diesem Südabhang auch tatsächlich Reben wachsen, aus denen hervorragende Weine gekeltert werden, konnten wir bei der von Daniel Wegmann informativ und unterhaltsam geleiteten Degustation seiner Weine - ein eleganter Riesling und ein aromatischer Rosé - selber feststellen. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich ebenfalls: www.obsthaus-wegmann.ch. Wobei neben den Weinen auch die mitgebrachten, frisch gepflückten Kirschen überzeugten.

Bitte zu Tisch

Diese Aufforderung war nur einmal nötig und schon hatten alle Gäste ihren Platz an den reservierten und angeschriebenen Tischen eingenommen. Ja, das OK-Team bot in allen Punkten eine Corona-konforme Organisation! Auf den ersten Gang - Nüsslisalat mit Speckwürfeli, Croutons und italienischer Sauce mit Whisky - freute sich ein Gast besonders... Hansruedi Wacker, Vizepräsident der ETVV Gruppe G+L, ist nämlich landesweit bekannt dafür, dass er keinem Salatteller widerstehen kann. Er begrüßte dafür die anwesenden Turnveteraninnen und -veteranen umso motivierter. Er bedankte sich bei ihnen für die Teilnahme, wobei die hohe Zahl an Anmeldungen bestätigte, dass solche gemütliche Treffen von vielen Kameradinnen und Kameraden während des seit März 2020 praktisch durchgehenden Corona-Stillstandes schmerzlich vermisst worden

seien. Sein spezieller Dank ging an Ernst Barmettler und dessen Helferinnen und Helfer, die unter anderem dafür sorgten, dass leere Gläser nicht allzu lange leer blieben. Seinen Ausblick auf die kommenden Anlässe - am 9. Oktober ein Tagesausflug anstelle der abgesagten ETVV-Tagung, am 4. Dezember der traditionelle Chlaus-Höck in Regensdorf, am 20. Januar die Sitzung Vorstand/Verbindungspersonen in Schlieren und am 2. April unsere Mitgliederversammlung in Buchs - verband er mit dem Wunsch, dass sich für den Sommeranlass 2022 und die Mitgliederversammlung 2023 interessierte Organisatoren bald einmal bei ihm melden. "Auf unserer Homepage www.etvvg.ch finden sich nicht nur Aktualitäten, sondern auch alle Grundlagen für die Übernahmen von solchen Anlässen, die für unser aktives Gruppenleben entscheidend sind".

Feines aus der Küche

Gruppen-Präsident Walter Minder informierte anschliessend über aktuelle Personalien aus dem Vorstand. So wird Rolf Wild per MV 2022 zurücktreten; erfreulicherweise kann dann mit René "Böse" Bosshard ein ausgezeichnete "Ersatz" zur Wahl vorgeschlagen werden. Für sein zehnjähriges Engagement im Vorstand überreichte er Hansruedi Wacker eine volle (!) Bierflasche mit einem Gutschein für ein Fässchen nach Wahl. Kenner schätzen die Abstecher nach Büttikon nicht zuletzt darum, weil es immer ein feines Bier vom Fass gibt...

An der online durchgeführten MV 2020 wurde Hans-Jürg Schori als Nachfolger der per MV 2021 zurückgetretenen Brigitte Distel gewählt. Diese erhielt vom Präsidenten das wohlverdiente Dankeschön für ihre sechsjährige zuverlässige Betreuung des Ressorts "Administration". Er hoffe, das der spätestens per 2025 angedachte Rücktritt von Hansruedi und ihm mit entsprechenden Nachfolgerinnen und Nachfolgern "abgedeckt" werden könne. Nach einem kurzen Blick auf die kommende ETVV-Delegiertenversammlung vom 27. August in Lyss mit wichtigen Themen wie bestimmungsgemäss Verwendung des Solidaritätsbeitrages bzw. der bisher nicht beanspruchten Gelder aus dem Jahr 2020 gab er dann grünes Licht für den Service des Hauptganges, bestehend aus Geschnetzeltem Kalbfleisch an Pilzrahmsauce, Butter-Rösti und glacierten Rüeblen, abgerundet mit einem feinen Glacé-Dessert, garniert mit frischen Beeren und einem Häubchen aus Schlagrahm.

Und dann folgte ein langer, gemütlicher Teil, immer wieder gewürzt mit gemeinsamem Singen. Ja - unter dem Motto "Weisch na?" wie in Vor-Corona-Zeiten gelebte Kameradschaft...einfach nur schön. Es war ein wunderbarer Tag in einer wunderbaren Umgebung, perfekt organisiert bei schönstem Sonnenschein.

Walter Minder